

**Zeitschrift:** Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes  
**Herausgeber:** Schweizerischer Gewerkschaftsbund  
**Band:** 84 (1992)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Die kurze Rundschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Allfälligem Lohndumping vorgreifen

■■■■ In einer Eingabe fordert der SGB den Bundesrat auf, allfälliges durch die EWRbedingte Einführung der vollen Freizügigkeit verursachtes Lohndumping präventiv zu verhindern. Die aufzuhebende Arbeitsmarktkontrolle soll ersetzt werden durch:

- eine Erleichterung der Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen,
- die partielle Stärkung der Normalarbeitsverträge: insbesondere soll festgelegt werden, dass in Normalarbeitsverträgen festgelegte Löhne durch Einzelarbeitsverträge nicht unterschritten werden dürfen;
- die generelle Durchsetzung des Vorortsprinzips im Submissionswesen.

Gemeint ist mit letzterem, dass ausländische Bauanbieter die Arbeitsbedingungen, wie sie dort gelten, wo die Arbeiten auszuführen sind, einzuhalten haben. Eine EG-Richtlinie ermöglicht den Staaten, solche Vorschriften zu erlassen. ■■■■

## Ja zur Berufsmatura

■■■■ Ja sagt der SGB-Vorstand zur geplanten Einführung der Berufsmatura, spricht sich aber gleichzeitig für Verbesserungen in der gesamten berufsbezogenen Ausbildung und damit zusammenhängend für eine Revision des Berufsbildungsgesetzes aus. Der SGB möchte nicht am Tabu festhalten, dass die Lehrlinge höchstens zwei Tage pro Woche die Schule besuchen dürfen. Die Berufsmatura dürfe auch nicht dazu führen, dass die ohnehin nicht genügende Stützung der eher schwächeren Lehrlinge in Zukunft noch abgebaut werde. ■■■■

## Gegen Rassismus

■■■■ Der SGB ist dem «Forum gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit» beigetreten, einem (vorerst noch) lockeren Verbund von über 30 Organisationen aus Kirchen-, Hilfswerks-, Gewerkschafts- und Parteienkreisen. Am 21. März, dem Internationalen Tag der UNO gegen Rassendiskriminierung, will das Forum eine öffentliche Kundgebung organisieren. Diese ist als Auftakt einer Kampagne gedacht, die die beteiligten Organisationen im Rahmen ihrer Möglichkeiten mittragen sollen. ■■■■

## Protest beim Bundesrat

■■■■ Der SGB protestierte beim Bundesrat gegen die Modalitäten des 7%igen Lohnabzuges, den erwerbs-

tätige AsylbewerberInnen zur Deckung der Fürsorge- und Vollzugskosten entrichten müssen. Ungerecht sei der Zinssatz von bloss 2,5%, realitätsfremd die Rückbezahlung des eventuellen Restbetrages nur bei ausdrücklicher Geltendmachung und der Nennung eines Kontos und einer Adresse im Ausland. ■■■■

## Frischen Wind in die Berufsbildung

■■■■ Dieser soll der SGB-Jugendkommission zufolge mittels einer von ihr anfangs dieses Jahres gestarteten Petition zu blasen beginnen. Die Petition verlangt qualitative Verbesserungen der Ausbildung, garantierte Minimallöhne mindestens im Ausmass der – je nach Lehrjahr abgestuft – hälftigen bis ganzen AHV-Vollwaisenrente (1992: 540.- im 1., 1080.- im 4. Lehrjahr) sowie neu 7 Wochen Ferien. Für den 23. Mai ist ein gesamtschweizerischer Aktionstag, sozusagen ein «Tag des Lehrlings», vorgesehen.

## Zügleien I

■■■■ Seit dem 1. 1. 1992 gibt es die Gewerkschaft VBLA (= Verband der Bekleidungs-Leder- und Ausrüstungsarbeitnehmer) nicht mehr. Die rund 1600 verbliebenen Mitglieder werden neu vom SMUV betreut. Rund 530 dem Coiffeurpersonalverband angeschlossene Mitglieder, bisher ein Unterverband des VBLA, sind neu zur VHVL gestossen. ■■■■

## Zügleien II

■■■■ Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Musikerverbandes hat mit 24:4 Stimmen beschlossen, dem SGB beizutreten. Herzlichen Willkomm. ■■■■

## Neu gegründet

■■■■ Im Herbst 1990 wurde die Schweizerische Gesellschaft für Arbeitsrecht und soziale Sicherheit (SGASS) gegründet. Ihr Zweck: das wissenschaftliche Studium des Arbeits- und Sozialrechtes, intensivere Zusammenarbeit zwischen JuristInnen und ExpertInnen des Arbeitsrechtes. Die Mitgliedschaft steht allen Interessierten offen. Weiteres ist zu erfahren bei: SGASS, Postfach 111, 8026 Zürich. ■■■■

## Liebe LeserInnen,

Die langen Wehen sind vorüber, die neu gestaltete Rundschau liegt vor Ihnen. Kritik und Anregungen nehmen wir gerne entgegen. Dass wir mehr Diskussion wollen, werden Sie bei der Lektüre spüren. Falls wir Sie zu einem LeserInnenbrief herausgefordert haben, bitte kurz (= max. 1000 Zeichen). Sonst müssen wir kürzen. Wir wünschen eine anregende Lektüre. Herzliche Grüsse.

Ihre Rundschau-Redaktion